



DWJ

Das Magazin für Waffenbesitzer

Großkaliberpistolen aus der Slowakei

Kampfpriese ab 598 Euro

Seite 32

Walther LP500: Der Porsche am Stand

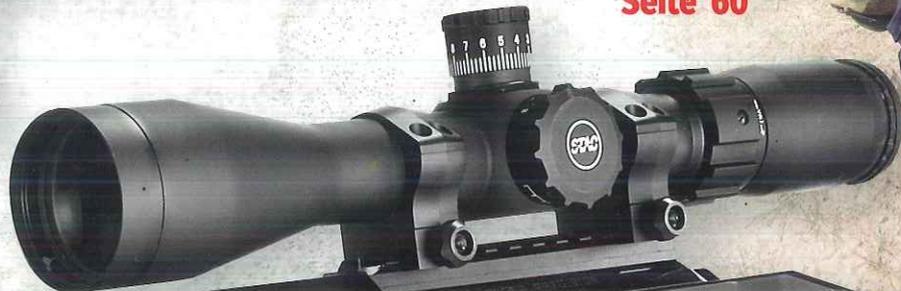
Seite 36



Belegexemplar
Sedlmair - Wild und Waffen
Artikel: Repetierbüchse Strasser RS
Seite: 116 - 119

Für Spezialkräfte: Workshop Güstrow

Seite 60



SIG P320 Compact

Ziviler Ableger der neuen
Pistole der US-Armee Seite 66

Kimber Longslide

1911er-Pistole mit 6"-Lauf
zum günstigen Preis Seite 28

G3 für Zivilisten

Die halbautomatische Version
NK33G3 von Niedermeier Seite 24

Hülsenreinigung

Verfahren im Vergleich Seite 36



Ruger Precision Rimfire für authentisches Training

Seite 18

Rechtsprechung: Wie der Bundesgerichtshof
über Notwehrsituationen urteilt Seite 90

Österreicher

Es sind nicht nur die allseits bekannten Hersteller, die attraktive Geradzugrepetierer für die Jagd herstellen. Seit einigen Jahren ist ein österreichischer Anbieter erfolgreich im Spiel, dessen Repetierbüchsen Aufmerksamkeit erregen. Wir haben das Modell Strasser RS 14 Evolution getestet.

ROLAND ZEITLER

Schon 2007 stellten wir mit dem Strasser-Modell RS05 den ersten modularen Geradzugrepetierer dieses Herstellers vor. Repetierbüchsen in modularer Bauweise für die Jagd und den Schießsport sind schon lange Standard. Modularbauweise bedeutet bei Waffen, dass diese zwar als Ganzes konstruiert sind, jedoch in Form lehrenhaltiger, ohne Nacharbeit leicht austauschbarer Teile – eben als „Module“ – nicht nur gefertigt, sondern auch meist so an den Handel geliefert werden. Diese Bauweise hat beim Hersteller und Zulieferbetrieb sämtliche prozess- und vorratsorientierte Vorteile der Serien- und Reihenfertigung und ermöglicht vor allen Dingen dem Handel eine effektivere Lagerhaltung.

Da jedoch zumindest der inländische Waffenmarkt mit Modularbüchsen bereits in hohem Maß gesättigt ist, muss jede neu vorgestellte Büchse technisch einen deutlichen Mehrwert hinsichtlich Design, Funktion und Preis bieten. Nur dadurch wird sie vom Handel und von anspruchsvollen Endverbrauchern bemerkt und vom teils arg zäh reagie-



renden Markt überhaupt angenommen. Mit der Strasser RS 14 Evolution versucht der Hersteller aktuell wieder, diese Aufmerksamkeit zu erreichen.

Was als erstes auffiel, war die gediegene äußere Erscheinung der Waffe. Das liegt nicht nur an dem klaren, schnörkellosen Design, sondern auch an der Verarbeitung. Dies betrifft sowohl die saubere Verarbeitung von Metall und Holz als auch die Qualitätsmerkmale, welche in der Autoindustrie als „kleines Spaltmaß“ umschrieben

werden. Den Passungen von Metall und Holz der RS 14 widmet der Hersteller besonders viel Augenmerk, was sicher nicht nur bei Ästheten und technikbegeisterten Jägern verkaufsfördernd ist.

Seit über zehn Jahren gibt es Repetierer von Strasser

Die Modulbauweise des Strasser-Repetierers macht die Waffe sehr flexibel. Ergonomie, Schnelligkeit und Sicherheit standen neben einfachem Lauf- und Kaliberwechsel bei den Konstrukteuren des Herstellers HMS Präzisionstechnik im Vordergrund.



Erster Eindruck. Nimmt man diesen Repetierer zum ersten Mal in die Hand, bemerkt man sofort, dass er nicht zu den leichten Vertretern seiner Klasse gehört. Die 109,5 cm lange Büchse wiegt immerhin

3,72 kg. te zu einigermaßen erschwinglichen Preisen hergestellt werden.

Schaft. Im Stil und Design weicht die Strasser vom gediegenen süddeutschen oder österreichischen Flair ab. Sie wirkt weniger edel, mehr wie ein technisches Gerät. Der Nussbaumschaft mit mattem Ölfinish besteht

aus einfach gemasertem Holz. Vorder- und Hinterschaft sind getrennt. Der griffige Vorderschaft ist in der Mitte leicht bauchig gehalten. Er ermöglicht einen satten Griff. Der volumige Hin-

- 3 Das Stahlsteckmagazin muss zur Entnahme beidseitig entriegelt werden.
- 4 Die Strasser RS 14 Evolution ist ein Geradzugrepetierer, allerdings mit Selbstspannerschloss.
- 5 Zur Kammerentnahme ist ein Knopf hinter der Hülsenbrücke zu drücken.

terschaft weist einen geraden Rücken auf. Er schließt nach einer schwarzen Zwischenlage mit einer „Old English“-Gummischafthkappe ab. Der Pistolengriff mit Aufbauchung ermöglicht ebenfalls einen satten Griff. Die Bayerische Backe ist sehr voluminös und wirkt etwas klobig. An Vorderschaft und Pistolengriff hat der Hersteller sauber eine scharfe, mittelfine Fischhaut geschnitten.

Gehäuse. Das Aluminiumgehäuse bildet den Kern der Waffe, es trägt auch die beiden Schafteile. Hier ist die Basis für Laufaufnahme, Geradzugverschluss, Abzug und Magazin angeordnet. Es handelt sich um ein kräftig ausgeführtes Teil mit schwarzen, tauschbaren Seitenplatten. Über das auf beiden Seiten vorhandene Auswurffenster spannt sich die integrierte, massive Picatinny-Schiene, die zusätzlich das Gehäuse verstärkt. Sie ist die Basis für die einfache Montage eines Zielfernrohres.

Zerlegen. Zieht man den Verschluss etwas zurück, dann kann er nach Druck auf den Verschlusshalteknopf auf der Gehäuseoberseite entnommen werden. Drückt man am Ende des Gehäuseschwanzes einen Haltehebel zurück, dann fällt der Abzug in die Hand. Im Abzugsgehäuse wird ein Inbus gehalten, der zum Lösen des Vorder-schaftes benötigt wird. Nach Lockern einer Schraube kann dieser vom Gehäuse abgezogen werden. Zwei massive

Nicht ganz leichter Geradzugrepetierer aus Österreich

Sofort fällt auf, dass der Repetierer aus einem Fertigungsbetrieb mit hochtechnisierten Maschinen stammen muss; das ist weder ungewöhnlich noch negativ. Nur mit modernsten computergesteuerten Maschinen können heutzutage hochwertige Produk-

- 1 Der Geradzugrepetierer Strasser RS 14 Evolution ist mit schlichtem Schaftholz und ergonomisch sinnvoll gestaltetem Kammerstängel ausgestattet.
- 2 Der schwarze Aluminiumkasten trägt den Schaft und eine Picatinny-Schiene.



- 6 Das Schloss mit dem voluminösen Schösschen mit Sicherungsschieber und tauschbarem Verschlusskopf.
- 7 Der Verschlusskopf ist von der Kammer abgezogen. Verriegelt wird im Lauf über vier Verriegelungselemente.



- 8 Die Sicherung sperrt die Kammer und wirkt auf die Schlagstange. Der Schieber ist mit einem Druckknopf ausgestattet.
- 9 Der Kombiabzug kann schnell und einfach entnommen werden. Von außen ist der Rückstecher justierbar.
- 10 Das Zerlegen für einen Laufwechsel oder für eine Flugreise ist einfach, die modulare Bauweise macht es möglich.

Haltebolzen im Vorderschaft sorgen für Wackelfreiheit und festen Sitz. Im Vorderschaft befindet sich ein Verlängerungshebel in Form eines Dorns für die mechanische Laufklemmung. Wird der Klemmhebel nach unten geschwenkt, kann man den Lauf mit seiner Verschlusskulisse aus dem Hülsenkopf ziehen. Ein Stift am Gehäuse muss mit einer Art Rückstoßplatte am Lauf korrespondieren, sodass die korrekte Laufanlage gewährleistet wird. Der einfache und schnelle Laufwechsel oder die Entnahme – auch beim Einsatz – sind kein Problem.

Verschluss. Die Kammer weist seitliche Abschrägungen, Führungsnuten und eine Auskehlung auf. Der goldfarbene Verschlusskopf lässt sich nach Heben einer Schwenkplatte am Kammerende abziehen und bei Bedarf tauschen. Der Stoßboden mit Auswerfer ist zurückversetzt. Der kleine Auszieher ist seitlich angeordnet. Ein Fixierstift sorgt für die korrekte Lage. Verriegelt wird im Lauf mit vier Verriegelungssegmenten des Verschlusskopfes. Das ist günstig für eine hohe Präzision. Die Verriegelung ist extrem stabil und sicher durch die riesige Verriegelungsfläche.

Überdimensional wirkt das perfekt geschlossene Schlüsschen. Es verhindert zuverlässig das Eindringen von Schmutz und Nässe. An dessen Rückseite ist die steile, vertikale Zweistellungs-Schiebesicherung mit Druckknopf angeordnet. Zum Entsichern ist der Druckknopf zu drücken und der Schieber nach oben zu bewegen. Das geht bei leichtem Widerstand wie von selbst. Zum Sichern muss der Schütze oben auf den Schieber drücken, bis der Druckknopf gut hörbar einschnappt.

Ein geräuschloses Sichern ist mit Zweifingerbedienung möglich. Die Sicherung wirkt auf die Schlagstange und sperrt die Kammer. Zum Kammeröffnen ist nur der Druckknopf im Sicherungsschieber zu drücken. Auch bei geöffnetem Verschluss kann gesichert werden. Wird der Kammergriff um nur 4° geöffnet, kann der Schlagbolzen das Zündhütchen nicht mehr erreichen. Nur bei vollkommen geschlossenem Verschluss kann geschossen werden.

Bei gespanntem Schloss tritt auf dem Schlüsschen ein für den Jäger fühlbarer roter Signalstift aus. Insgesamt handelt es sich um einen Geradzugmechanismus. Die nach hinten abgewinkelte Kunststoffbirne am Kammerstängel liegt ergonomisch günstig. Der Kammerstängel ragt aus dem Schlüsschen und bedient beim Drücken nach vorne die Verriegelung.

Magazin und Abzug. Das mittels beidseitig angeordneter Druckknöpfe am

Gehäuse zu entriegelnde Stahlblechmagazin fasst drei Patronen im Kaliber .308 Winchester. Es stehen optional 20 weitere Kaliber zur Auswahl.

Als Abzugsmechanismus wählte Strasser einen Kombiabzug mit von außen justierbarem Rückstecher (100 bis 200 g) mit Entstechautomatik bei Verschlussbedienung. Im eingestochenen Zustand brach der Schuss nach dem Überwinden von 204 g Widerstand.

Nimmt man die Abzugsgruppe aus dem Gehäuse, dann kann der Abzugswiderstand des Direktabzugs verändert werden. Das geht recht einfach. Der Schütze muss nur die untere Position einer Feder verändern. Dazu ist die Federführungsstange leicht anzuheben und in eine der drei Bohrungen eines Zwischenstücks zu setzen. Dadurch wird die Federspannung leicht geändert. Wir ermittelten Abzugswiderstände von 1098, 1264 und 1362 g.

Dank der Diamond-Like-Carbon-Schicht (DLC) wurde die Abzugscharakteristik verbessert. Der trocken stehende Abzug bricht wie Glas.

Zielfernrohr. Auf der Büchse montierten wir mittels Nightforce-Aufklippmontage ein Nightforce SHV 4-14x56. Zum Abnehmen des Glases ist ein Schlüssel erforderlich. Nach erneutem Aufsetzen änderte sich die Treffpunktlage geringfügig um wenige Zentimeter. Nach der Laufentnahme blieb die Treffpunktlage jedoch exakt gleich. Eine ganze Reihe von Versuchen bestätigten dies.

Ein Lauf- und Kaliberwechsel gestaltete sich einfach.

Einsatzbereiche. Auf Transportmaß zerlegt ist das längste Teil nur 85,5 cm lang. Für eine Gebirgsjagd wäre der Repetierer zu schwer. Ideal ist er als Ansitzwaffe, aber auch gut in flacherem Terrain zur Pirsch einsetzbar. Er liegt ruhig und ausgewogen im Anschlag. Beim Schießen auf flüchtiges Wild machten wir gute Erfahrungen, die Mündung sprang beim Schießen nicht hoch, das Rückstoßverhalten ist als angenehm zu bezeichnen.

Dank des Geradzugverschlusses kann der Schütze Strasser-Büchse sehr schnell repetieren. Das Schlüsschen erreicht beim Repetieren im Anschlag nicht die Nase des Schützen.

Die Anordnung des Kammergriffs ist durchdacht. Der Verschluss der Waffe läuft weich und geschmeidig wie auf Kugellagern gleitend. Schnell hat man sich an den etwas umständlich zu bedienenden Sicherungsschieber gewöhnt. Die RS 14 Evolution ist ein innovativer Repetierer, der dank schnell möglicher Folgeschüsse auch Druckjagdschützen begeistert wird.

Wir schossen die Büchse mit je fünf Schuss auf 100 m. Mit den meisten Laborierungen lagen die Streukreise zwischen 32 und 36 mm. Mit RWS-Patronen mit 11,7 g schwerem Uni-Classic-Geschoss erzielten wir einen 18-mm-Streukreis, mit einer Handladung mit 10,7 g schwerem Nosler-B.-T.-Geschoss betrug der Streukreis 19 mm. Für das bleifreie 10,7 g schwere HIT-Geschoss von RWS maßen wir 23 mm.

Gute bis sehr gute Präzision, je nach Laborierung

Technische Daten und Preis

Hersteller	HMS Präzisionstechnik GmbH, Eugendorf/Österreich, www.hms-strasser.com
Vertrieb	Sedlmeier, Steindorf, www.sedlmair.online
Modell	Strasser RS14
Waffenart	Geradzugrepetierer
Kaliber	.308 Winchester (20 weitere Kaliber optional erhältlich: .222 Remington bis .375 Ruger)
System	Geradzugsystem, Selbstspanner, Aluminiumgehäuse, Brücke mit Picatinny-Schiene, starkes Schlüsschen, werkzeuglos abnehmbarer Verschlusskopf, 360°-Rundumverriegelung im Lauf, auch Linksversion erhältlich
Abzug	Justierbarer Kombiabzug mit Rückstecher, herausnehmbar
Sicherung	Zweistellungs-Schiebesicherung mit Kammer Sperre, wirkt auf Schlagstange, Entstechautomatik
Magazin	Stahlblech-Steckmagazin für 3 Patronen
Lauf	54 cm langer Jagdlauf mit Mündungsgewinde, 2-cm-Verschlusskulisse, wechselbar
Schaft	Nussbaumölschaft, zweigeteilt, Vorderschaft abnehmbar, Hinterschaft mit geradem Rücken, Bayerische Backe, Pistolengriff und Gummischaftkappe, Buchsen für abnehmbare Riemenbügel mit Kugelverschluss
Zielfernrohr	Nightforce SHV 4-14x56, Aufklippmontage
Gesamtlänge	109,5 cm
Waffengewicht	3,72 kg (mit Magazin, ungeladen, ohne Zielfernrohr)
Streukreis	Bester gemessener Wert: 18 mm (5 Schuss, 100 m)
Preis	2987 €



jagd



Licht von A bis Z bei der Jagd.

Gemeinsamkeiten:

- hochwertige LEDs
- inkl. starkem Lilon / LiPo Akku
- über Micro-USB Kabel aufladbar
- Kapazitätsanzeige



CL20R Kanzelleuchte

- ★ max. 300 Lumen
- ★ angenehmes weißes und rotes Licht
- ★ zum stellen, hängen + Magnet



BC30R Beobachtungsscheinwerfer

- ★ max. 1.800 Lumen
- ★ max. 161 Meter Leuchtweite
- ★ für 22-35mm Stab- / Rohrdurchmesser der Kanzel
- ★ Linsensystem für Beleuchtung von Wild und Boden ohne Ausleuchten des Himmel
- ★ mit Kabelschalter



HP25R Nachsuche- und Aufbrechstirnlampe

- ★ max. 1.000 Lumen
- ★ max. 187 Meter Leuchtweite
- ★ weißes und rotes Licht
- ★ Spotlicht für die Nachsuche
- ★ Flutlicht für das Aufbrechen